

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 15 (1933)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führerherrschaft und Demokratie.

II. Du bist also bereit, liebe Nichte, der Zante möglichst unbeanstandet auch weiterhin zuzuhören? Ich danke Dir für die rüchsigste Willigkeit; doch Du die Würde des Schreibens nicht schenken

prontipolitisch, vor der die junge Generation nur den ungeschulten Blicken hat. Zudem liegt in der Verantwortung, die dem Einzelnen übertragen wurde, ein gut Teil Selbst-

der Glaube, daß er das schaffen wird, macht seinen Mann, die er nach Auffassung der Ver-

Beurlaubung gefährt, aus dem Gass in der

unfähig der Möglichkeit, mich nicht überzeu-

der Glaube, daß er das schaffen wird, macht

der Glaube, daß er das schaffen wird, macht

Beurlaubung gefährt, aus dem Gass in der

Diesmal werden wir also die Demokratie zu

der Glaube, daß er das schaffen wird, macht

der Glaube, daß er das schaffen wird, macht

Beurlaubung gefährt, aus dem Gass in der

Frauenbewegung und Faschismus.

Zur Antwort auf die Betrachtung in Nr. 46

Wenn nahe unserer Grenze eine Epidemie

der Glaube, daß er das schaffen wird, macht

Beurlaubung gefährt, aus dem Gass in der

Martin Luther-Worte

über Liebe und Geheh

„Gott hat Frauen geschaffen zu Ehre und

über den Krieg

Man muß den Krieg scheiden, als daß es

Maria Waser:

Begegnung am Abend.

„Wenn ich es unternehme, in diesen Lättern

aufzuweisen, dort ein ihm bedeutsam

Wenn zwei Menschen in einer bestimmten

„Gott hat Frauen geschaffen zu Ehre und

Man muß den Krieg scheiden, als daß es

„Wenn ich es unternehme, in diesen Lättern

Wenn zwei Menschen in einer bestimmten

Auer, die ebenfalls von der Schillerfigur aus-

Man liegt hingerichtet am Lagerfeuer, bildet in den

aufzuweisen, dort ein ihm bedeutsam

Wenn zwei Menschen in einer bestimmten

Für jeden Haushalt:
Auf jeden Weihnachtstisch:
E. Lüscher: Guter Rat ist billig.
 Ein Hilfsbüchlein für die Hausfrau.
 Empfohlen vom Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverein und vom Verband Schweizerischer Hausfrauenvereine.
Preis 80 Rp.
 Verlag: Gute Schriften Basel, Bämling-gasse 10.

Freude in jedes Kinderzimmer bringt:
 der **Krähenkalender 1934.**
 Abreißkalender für 5-10jährige, mit vielen farbigen Blättern **Fr. 3.75**
Wandfrises Freizeit und Arbeit von Lily Streiff
 Achtefarbendruck 120x40 cm **Fr. 3.75**
 Verlangen Sie Ansichtsendungen v. der **Jugendbuchhandlung zur „Krähe“**, Basel, Bämling-gasse 10. **P 7467 Q**

MARKE
KONFITÜREN
MANZ
 Neue vorzügliche **Konfitüren und Gelees**
 im Offenverkauf

P 116 Z	per 1/2 kg
Vierfrucht . . .	40
Zwetschgen . . .	45
Johannisbeeren . . .	50
Heidelbeeren . . .	60
Brombeeren . . .	65
Himbeeren . . .	65
Stachelbeeren . . .	70
Kirschen, schwarz . . .	75
Weichseln . . .	75
Orangen . . .	75
Erdbeeren . . .	75
Aprikosen . . .	80
Hagebutten . . .	90
Apfelsine . . .	90
Frühstücksgelée . . .	90
Quittengelée . . .	70
Johannisbeergelée . . .	75
Holdergelée . . .	75
Brombeergelée . . .	75
Himbeergelée . . .	75
Preißelbeeren . . .	80
Melasse . . .	40
Kunstthong . . .	80
Wachholderlatterwe . . .	1,-
8% Kassabon	
Prompter Versand	nach auswärts
Lieferung franco ins Haus	
Karl Manz	vormalis Manz-Schäppi
Zürich	Zähringerstr. 24, Tel. 21.758

PRIVAT KOCH SCHULE VON ELISABETH FÜLSCHER
 PLATTENSTRASSE 6 ZÜRICH 7 TELEFON 3441 P179 Z
 Dreizehnjährige Lehrfähigkeit und spätere Leitung in der **PRIVAT KOCHSCHULE WIDMER**
KOCH KURS
 9. JANUAR

STETS FRISCHE SPEISEN UND GETRÄNKE AUS IHREM KÜHLSCHRANK
FRIGOMATIC
AUTOFRIGOR!
 ZÜRICH TEL. 58'660
 HARDTURMSTRASSE 20 **P 214 Z**

Ein willkommenes Geschenk bei jeder Gelegenheit ist das **Koch-Lehrbuch** der Haushaltungsschule Zürich.
 Preis Fr. 12.-.
 Versand per Nachnahme durch den Verlag der Haushaltungsschule **Zeilweg 21a, Zürich 7**
P 1067 Z

Schenketeuere Freunden
 nichts, das viel Platz braucht,
 nichts, das abgestaubt werden muss,
 nichts, das verloren gehen kann.
Schenketeuere geistige Güter!
 Schenketeuere Ihnen zu Weihnachten ein **Abonnement für das Schweizer Frauenblatt**
 Ein halbes oder ganzes Jahres-Abonnement zu Fr. 5.80 oder 10.30

Bei Adress-Änderungen
 soll selbstverständlich auch die alte Adresse angegeben werden. Nur dann kann für eine prompte Expedition garantiert werden.
 Die Expedition.

Mut
 Selten noch ist eine solche Welle von Mutlosigkeit durch die Welt gegangen wie heute. Wo sollen aber die besseren Zeiten herkommen, wenn wir sie nicht selbst schaffen. Dass wir die Hände in den Schoß legen und die Wendung zum Besseren von aussen her abwarten, statt sie selbst zu schaffen, darin liegt der Grund der schlechten Zeiten.
 Zu den ersten Erfordernissen, um sich zu behaupten, gehört ein gesunder Körper, denn nur im gesunden Körper gedeiht ein mutiger Optimismus.
 Stärken Sie sich täglich neu mit **Ovomaltine!** Wir wissen, dieses unser Produkt ist gut, wir wissen, die Mitmenschen haben es heute nötiger als je, denn wer kann auf die Dauer tagtäglich neue Hemmnisse überwinden, wenn der Körper nicht bei Kräften gehalten wird?
 Lieber Leser, auch Sie haben Mut nötig? Haben Sie auch eine Büchse **Ovomaltine** zu Hause?
OVOMALTINE stärkt auch Sie!
 Ovomaltine in Büchsen zu Fr. 2.- und Fr. 3.60 überall erhältlich. **A 254**

Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund
 empfiehlt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:
Stellenvermittlung des Verbandes Aarau:
 Rohrerstrasse 24, Tel. 881
Stellenvermittlung des Verbandes Basel:
 Weiherweg 34, Tel. 23.017
Stellenvermittlung des Verbandes Bern:
 Wülchliweg 6, Tel. Christof 21.26
Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen:
 Innerer Sonnenweg 19, Tel. 756
Stellenvermittlung des Verbandes Zürich:
 Asylstrasse 90, Tel. 24.080
P 13287 G

Verkaufsmagazine
 in:
 Zürich: Madretsch, Winterthur: Olten, Wädenswil: Solothurn, Horgen: Thun, Oerlikon: Burgdorf, Metten: Langenthal, Allfisteten: Neuenburg, Bern: La Chaux-de-Fonds, Biel: Luzern

MIGROS

Schaffhausen: Appenzel, Neuhausen: Appenzel, Chur: Herlisau, Frauenfeld: Kreuzlingen, Baden: Wil, Zug: Basel, Olten: Liestal, St. Gallen: Laufen, Rorschach: Pruntrut, Allfisteten: Delsberg, Elbnat-Kappel: Zolingen

Die Banken und die Leute
 Die Banken interessieren die Öffentlichkeit in letzter Zeit eher etwas zuviel. Die Parole lautet, die Kleinen seien zu stützen — les extrêmes se touchent —, bei den Großen wird es gemacht. Ob privatwirtschaftliche oder genossenschaftliche Bank — sie wird wegen des guten Rufes der schweizerischen Kreditinstitute einerseits und andererseits um zu verhindern, daß der kleine Sparer sein Geld verliert, gestützt. Das ist auch gut und klug! Bedauerlich ist, daß solche 100-Millionen-Aktionen naturförmlicherweise in Krisenzeiten fallen, wo die Privat- und Staatseinkommen gleichermaßen geschmälert sind. Das ist die Kalamität, der abgeholfen werden muß und abgeholfen werden kann.
 Wir sind nicht die ersten, die diesen Gedanken aussprechen. Warum die Migros sich die dieser Frage beschäftigt? Ganz einfach:
 In den schönen Motiven, die die Migros einschränken und besteuern wollen, war nicht nur von der Migros die Rede. Um dem Volk die Sache schmackhaft zu machen (man weiß ganz genau, was das Volk will), sprach man auch von Bankkontrolle, Einschränkung der Truste und Kartelle etc. etc. Einstweilen hat man bloß einen versandungsritzen (würde dieses harmlose Wörtlein die Eidgenossen von anno 1291, 1848 etc. erfreut haben?) „dringlichen Bundesbeschlusses“ zur Beschränkung der Migros fertig gebracht, aber geschwind.
 Es muß nun daran gedacht werden, die andern „Anträge der Mittelstand-Postulate, über die überhaupt nicht ernsthaft diskutiert wurde, zu verwirklichen, sozusagen selbst mit dem Volke gehen. Die Migros hat ein Recht, darüber zu sprechen. Man hat sie mit allem möglichen zusammen genannt, um dann doch nur sie zu treffen. Zur Sache:
 Nicht eine staatliche Bankkontrolle ist wünschenswert. Eine solche hätte folgende Nachteile:
 1. Eine weitgehende, unfachmännische und bürokratische Behinderung der Banken in ihren Operationen.
 2. Ein solcher Apparat wäre kostspielig.
 3. Es wäre die Gefahr vorhanden, daß uninteressierten Beamten die Tragweite gewisser Ge-

strophenkasse auf Gegenseitigkeit, z. B. nach folgenden Schema:
 I. In der Zeit der Hochkonjunktur bei 6 Prozent Zinsen müßte laut Statuten ein bescheidener Prozentsatz des Konjunkturgewinnes als Versicherungsprämie an die Katastrophenkasse abgeführt werden. Damit würde erreicht, daß nicht mehr bei einander Konjunktur 100 Prozent der Blüte den Aktionären zufließt und bei der Krise der Steuerzahler die Rechnung bezahlen muß. Das ist nicht „fair play“.
 II. Auf exotischen oder mit erhöhtem Risiko verbundenen Aktien und ähnlichen Geschäften, die hohen, eine Bankprämie einschließenden Zinssätzen getätigt werden, müßte ein Prozentsatz an die Katastrophenkasse einbezahlt werden.
 Damit würde bewirkt, daß die solid arbeitenden, keine Spitzen-Dividenden auszahlenden, im Inland arbeitenden Banken, die kaum in den Fall kommen können, die Katastrophenkasse in Anspruch zu nehmen, nur minim an Lasten dafür beizutragen hätten.
 Die Banken selbst hätten auch einen Nutzen von einer solchen Institution. Es würde ihnen manche Unruhe ersparen. Weiß man doch, daß verschiedene Großbanken zusammen über 100 Millionen mit enormem Zinsverlust auf der Nationalbank liegen hätten für den Fall plötzlicher übermäßiger Angst-Rückzüge! Die Verbindlichkeiten der Banken gehen ja nicht selten bis aufs Zehnfache ihrer Eigenmittel!
 Es wäre auch denkbar, daß die Verbindlichkeiten für Kredite an die Inlandindustrie und das heimische Gewerbe mit einer gewissen Rückversicherung mit der Katastrophenkasse verbunden werden könnten. Dadurch würden die Banken etwas entgegenkommender gegenüber kleinen und mittleren schweizerischen Unternehmern und das könnte nur von Nutzen sein und den Banken zur Ehre gereichen.
 In rechtlicher Hinsicht ist zu bemerken, daß die gesetzliche Grundlage ohne weiteres dadurch gegeben wäre, daß nur die Finanzinstitute Spargelder aufnehmen dürften, die der Katastrophenkasse angehören. Diese Konstruktion würde auch die Handhabe bieten, um ein Institut, das die Katastrophenkasse durch gewagte Geschäfte gefährdet, auszuschließen: Damit wäre es als Bank erledigt.
 Sozusagen als Rekursinstanz für Meinungsdivergenzen etc. hätte eine paritätische Kommission zu walten, die aus Vertretern der interessierten Banken und ihrer Aktionäre, andererseits aber der Sparer und Obligationäre und der Nationalbank als Bank der Banken zusammengesetzt wäre.
 Das wäre letzten Endes nichts anderes als eine wirtschaftliche Korporation. Man wird nämlich langsam aber sicher zur Überzeugung kommen, daß das Ideal der Korporation wohl auf wirtschaftlichem Gebiet verwirklicht werden kann, und nimmer aber auf politischem. Anders ausgedrückt: In Freiheit durch das wohlverstandene Selbstinteresse und beim Vorhandensein eines entwickelten Verantwortungsgefühls können Korpora-

tionen entstehen und funktionieren — nie aber durch rein gesetzlichen Zwang.
 Es ist richtig, daß in Amerika unter dem Federal Reserve Board eine Art Solidarität der Banken besteht. Unser Vorschlag hat aber damit nichts gemein. Die Solidarität einer Anzahl bereits geschwächter Banken hat keinen Wert. Die Aktionsfähigkeit der einzelnen Banken muß darunter auch zu sehr leiden. Unser Vorschlag geht auf eine langsame Aufnehmung eines Fonds, die nur zu Zeiten von Hochkonjunktur beschleunigt würde. Man wird von uns kein fertig ausgearbeitetes Projekt verlangen können. Für die Ausführbarkeit und das richtige Spielen des Systems aber könnten wir uns wohl verbürgen.
 Und wenn eine solche ideale Entwicklung irgendwo auf der Welt möglich ist, so ist es in unserem lieben Schweizerland!

Hallopon
 das Spezial-
WOLL-Waschmittel
 lockert die Wolle auf,
 erneuert den Glanz der Farben!
 Wohl werden die bekannten selbsttätigen Waschmittel auch zu Wollwaschen empfohlen — es sind aber keine Spezial-Wollwaschmittel, wohl aber das **Hallopon!**
 Gehen Sie sicher, nehmen Sie **Hallopon!**
 Versuchspackung (125 g) **25 Rp.**

Abschläge:
 Hörnli und Spaghetti (supérieur-Qualität) (120 g - Paket 50 Rp.) per kg **40 Rp.**
 Echte schottische Haferlocken und Grütze (120 g - Paket 50 Rp.) per kg **41.6 Rp.**
 (Die bisherigen Abpackungen werden zu 40 Rp. ausverkauft.)
 Geräucherte Rippli per kg Fr. **3.80**
 Schweizer Salami }
 Schweizer Salametti } 100 g **45 Rp.**
 Sauerkraut, fixfertig große Büchse **50 Rp.**
 Weiße Bohnen, fixfertig gr. Büchse **50 Rp.**
 Randsalat }
 Roter Delikatess-Salm „Del Monte“ }
 (nur in den Magazinen) p. Büchse **85 Rp.**
NEU! Getr. neue Malagatrauben 1/2 kg **69.5 Rp.**
 (300 g - Paket 50 Rp.)
Abschlag!
 Sattige Zitronen par Stück **3,5 Rp.**
 (14 Stück 50 Rp.)

Familie und Hauswirtschaft.

Meine Erfahrungen mit Hauslehröchtern.

Die in weiten Kreisen bekannte Einsetzung der Hauslehrer ist...

oft, obwohl es selten von sich hören lässt: es geht im Wechsel von Ort zu Ort. Es soll wissen, daß irgendwo ein Mensch ist, der in seinem Schicksal nicht...

beispielt und troben Wohnräume der Schülerinnen zeigt, wie sicher und zielbewußt die Frau ihr...

neuer Anreizungen und muß immer wieder neu durchlebt werden. Zu neuen Grundlinien ist der Hausfrauenberuf...

Dann folgte ein ganzes Städtchen aus guten Verhältnissen. Es gedieh ich nach zu dem Hausarbeit, war lieb und zutraulich...

Da haben Bekannte in Deutschland, Arbeitslose, uns gefragt, ihr Töchterchen sollte nach ärztlichem Befund nicht mehr in die Schule gehen...

Krankensuche. Wer schon einmal recht krank und elend gewesen ist, der könnte wohl allerlei erzählen von seinen Weiden...

Zur Mutter und Kind. Clara Schweizer-Stettler. Hans ist fünf Jahre alt und soll nun in den Kindergarten gehen...

Defaloxi über Wohnung und Heim als Grundlage der Volksskulturen. In ihr, in der Wohnstube des Menschen, vereint sich alles...

Eine Berufsschule für Hausangestellte. Marie Christensen, die selber derzeit als Hausangestellte tätig war, gründete vor 26 Jahren ganz...

Verband schweizer. Hausfrauenvereine. Wie schon früher mitgeteilt wurde, haben sich die bis heute in der Schweiz bestehenden Hausfrauenvereine...

Das Verdienst für die Sachlage ist bei Hans Mutter nun gewandt. Sie sieht den Jahren in ihrer Einstellung ein...

Nimm dem Vogel sein Nest, verdirb ihm sein Nest, so sollst du ihm kein Leben verbrennen. Daß dem Volke seine Wohnstuden im Verberben...

Zum grundlegenden Kern der Hausangestellten-Schule werden Mädchen über 16 Jahre, welche für einen Monat, aufgenommen...

Der Hausfrauenberuf, der sich aus vielen kleinen und großen Aufgaben zusammenlegt, bedarf stets neuer Anreizungen...

In unevem Falle kam ein Krankheitsfall zu Hilfe. Die Mutter mußte täglich Großmutter besuchen, sie hatte keine Zeit mehr für Hans...

